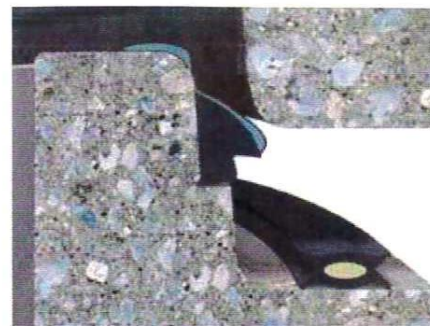


## PRODUKTDATENBLATT DS SDV-BALLOON



DS SDV-Balloon, ein vorgeschmierter Dichttring aus Elastomeren mit dichter Struktur für die Dichtung der Verbindungen von Schachtbauteilen aus Beton und Stahlbeton nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1.

- DS SDV-Balloon ist ein Kompressions-Gleitdichttring mit keilförmigem Querschnitt nach den neusten Erkenntnissen der Dichtungstechnik und werkseitig vorgeschmierem geschlossenem Gleitmantel.
- DS SDV-Balloon entspricht den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 [88] (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- Schachtverbindungen mit DS SDV-Balloon Dichttring erfüllen bezüglich Dauerhaftigkeit die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1.
- DS SDV-Balloon wird in der Regel vom Schachthersteller lose mit den Schachtbauteilen zur Baustelle geliefert.

Geprüft und güteüberwacht durch  
das MPA Berlin-Brandenburg.

### BESONDERE VORTEILE

- Schnelle und sichere Montage durch integriertes Gleitmittel.
- Vorzentrieren der Schachtbauteile beim Versetzen durch keilförmigen Dichtungsquerschnitt.
- Durch den neuentwickelten Dichtungskörper kommt es bei der verpressten Dichtung zu einer größeren Kontaktfläche zwischen Beton und Dichtung. Dies bedeutet eine noch größere Dichtungssicherheit.
- Problemlos mehrfach montierbar, durch geschlossenen Gleitmantel.
- Entlasten der Dichtung von Seitenlasten durch den Gleitmantel im Spalt zwischen Schulter und Muffe.

### MATERIAL

DS SDV-Balloon wird aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM) und Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40±5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer.

Geprüfte Statik am  
Gesamtbauwerk und  
Traglastversuch an  
Schachtringen

QR 4060



MPA

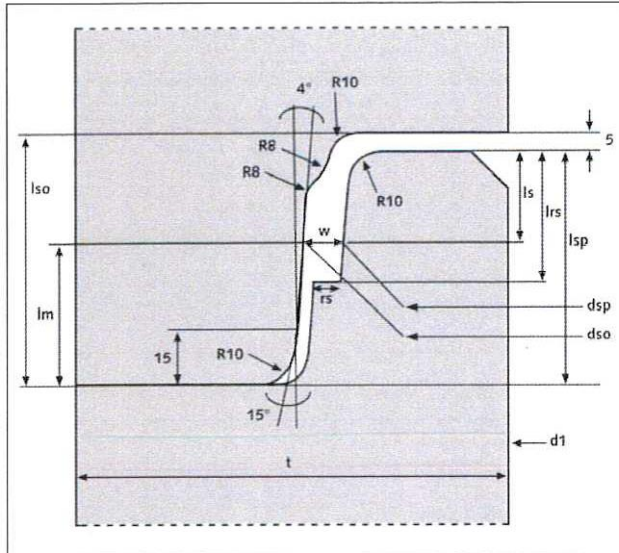


CE

DS<sup>+</sup>  
DICHTUNGSTECHNIK

## ANFORDERUNGEN AN DIE SCHACHTBAUTEILE (alle Maße in mm)

- Schachtbauteile müssen den Anforderungen und Maßen der DIN EN 1917 bzw. der DIN V 4034-1 entsprechen.



DN = d1	dso	dsp	Lsp	Lso	t	Lrs	rs
800	913 ± 1	890 ± 2	65 -0/+2	70 ± 1,0	120	37	8
1000	1113 ± 1	1090 ± 2	65 -0/+2	70 ± 1,0	120	37	8
1200	1327 ± 1	1300 ± 3	75 -0/+3	80 ± 1,0	135	45	9
1500	1652 ± 1,5	1620 ± 3,5	85 -0/+3	90 ± 1,5	150	53	11

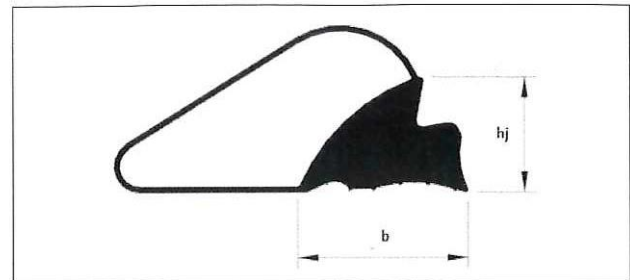
Kleinere und größere DN auf Anfrage.

## BEMESSUNG DES DICHRINGES (alle Maße in mm)

Zur Bemessung der erforderlichen Ringdicke *hj* muss die Muffenspaltweite *w* bestimmt werden. Hierzu sind an mindestens zehn Rohren einer Fertigung bzw. Lieferung der Außendurchmesser des Spitzendes und der Innendurchmesser der Muffe zu messen. Die Rohre und die Durchmesser sind nach Inaugenscheinnahme so auszuwählen, dass die Größt- und Kleinstwerte erfasst werden. Der Größtwert *max w* und Kleinstwert *min w* der Muffenspaltweite sind aus den Messwerten wie folgt zu berechnen:

$$\max w = \frac{\max dso - \min dsp}{2}$$

$$\min w = \frac{\min dso - \max dsp}{2}$$

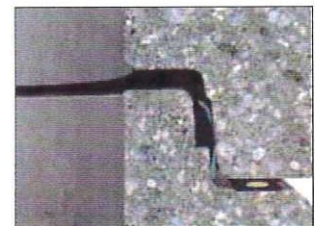


DN = d1	Dichtring			Muffenspalt <i>w</i>	Messpunkte	
	<i>hj</i>		<i>b</i>		<i>Im</i>	<i>Is</i>
	-0,2 mm	+0,6 mm				
800 / 1000	+0,6 mm	+0,8 mm	± 1,5 mm	11,1 ± 1,4	39	26
	-0,2 mm	-	-	11,5 ± 1,5		
	-	-	-	12,1 ± 1,6		
1200	-	23	32,4	13,5 ± 2,0	43	32
1500	-	27	38,0	16,0 ± 2,5	49	36

Kleinere und größere DN auf Anfrage.

## EINBAUHINWEISE

- Muffenraum und Spitzende säubern.
- DS SDV-Balloon Dichtring so auf das Spitzende aufziehen, dass der Gleitmantel der Dichtung nach außen zeigt. Dichtung an der Schulter positionieren und Vordehnung gleichmäßig verteilen.
- Lastausgleich in der Lagerfuge einbauen.
- Nächstes Bauteil zentrisch und lotrecht ansetzen und aufgleiten lassen. Bei Verkantung vorsichtig nachdrücken.



Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.





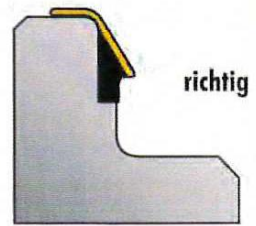
**MONTAGEANLEITUNG**

**Gleitringdichtung  
SDV-Balloon**

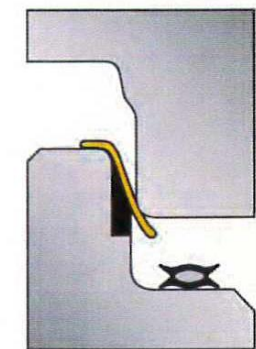
werkseitig vorgeschmiert  
für Schächte nach  
DIN V 4034-1 und  
FBS Qualitätsrichtlinie



**1. Dichtung**  
– Gleitmantel  
nach oben und  
außenzeigend –  
auf das saubere  
Spitzende auf-  
ziehen, Vorspan-  
nung durch mehr-  
faches Ziehen  
an verschie-  
denen Stellen  
gleichmäßig  
verteilen und auf  
richtigen  
Sitz der  
Dichtung an der  
Schulter  
achten.



**2. TOPSEAL**  
Basic Last-  
ausgleichs-  
element  
lose auf den  
äußeren Rand  
des Spitzendes  
mittig auflegen.  
Schachtring zen-  
trisch und gerade  
hängend aufset-  
zen und aufglei-  
ten lassen.



Muffe und Dichtung nicht einfetten,  
Dichtung ist selbstschmierend!

**3. Prüfen, ob der  
Schachtring richtig  
aufliegt. Evtl. leicht  
nachdrücken. Bei  
Wiedermontage  
darauf achten,  
dass sich der  
Gleitmantel wieder  
in der Ausgangs-  
position befindet.**

